

Lehrer nach Schluß des Schuljahres nicht umsonst abgemüht hat, daß alle Kinder profitieren und daß dieser Unterricht sodann auch ein grundlegender genannt werden darf.

Ich schließe mich ganz den Auslassungen des Herrn Dr. W. Hollenbach in Jena an, welcher sich in vortrefflicher Weise über Auswahl des Stoffes folgendermaßen äußert: \*) Wir halten es nicht für wohlgethan, im ersten Schuljahr den ersten Zehner zu überschreiten. Die Zahlenreihe von 1—10 bildet eben die Grundlage unseres Zahlensystems und ist deshalb von so großer Bedeutung, daß auf eine gründliche und reinliche Durchbildung derselben nicht genug Wert gelegt werden kann. Eile mit Weile heißt es auch hier, aber man muß einen besonderen Nachdruck auf Weile legen. Vielfach ist es Eitelkeit, die zur Bewältigung eines größeren Stoffumfanges treibt und glänzende Resultate zu zeigen sucht, wo eine selbstlose Hingabe an die Jugend und deutsche Sorgfalt und Gründlichkeit sich offenbaren sollten. An Arbeit kann es nicht mangeln; die grundlegende Zahlenreihe bietet einen solchen Reichtum von Übungsmaterial dar, daß sehr wohl noch an verschiedene Ausschreibungen gedacht werden darf. Und solche sind notwendig. Der von Wohlwollen besetzte Erzieher kann sich den lauten Klagen der Ärzte über die traurigen Folgen der geistigen Überanstrengung der Jugend nicht verschließen; wie könnte er auch den Vorwurf ertragen, daß er sich an Gesundheit und Glück der Jugend und des Volkes versündigt habe! Der Erzieher hat wahrlich Ursache, die Stimme der Ärzte zu hören, ist doch unser Jahrhundert durch Nervosität und auffallende Zunahme der Geisteskrankheiten gekennzeichnet. Eine Überanstrengung des kindlichen Gehirnes wird aber herbeigeführt, wenn demselben das Rechnen mit Bruchzahlen und die Lösung zusammengesetzter Aufgaben von der Form angeschlossen wird: „Wie vielmal 1 hat die Hälfte von 4 weniger als 3? Ich habe von 14 eine Zahl 3 mal weggenommen und 2 zum Rest erhalten, welches war die Zahl? Welche Zahl hat den 4. Teil von 8 dreimal?“ \*\*) Wir halten daher alle schwierigeren zusammengesetzten Aufgaben vom ersten Schuljahre fern.

\*) Vergl. die vorzügl. Abhandlung: „Der Rechenunterricht im ersten Schuljahr“ von Dr. W. Hollenbach, in Reins „Päd. Studien,“ Jahrg. 1887, Heft 4.

\*\*) Vergl. Grubes Leitfaden, S. 30 u. 48.